

- 6) Werthangabe oder Entnahme von Postvorschuß ist nicht zulässig.  
 7) Laufzettel oder Reclamationen ersucht das General-Postamt nur in den äußersten Fällen, d. h. wenn wirklich feststeht, daß der Adressat nach Verlauf eines längeren Zeitraumes, z. B. 4 bis 6 Wochen, nicht in den Besitz der Sendung gelangt ist, zu erlassen, da erfahrungsmäßig durch vorzeitige Anbringung derartiger Reclamationen der ohnehin jetzt aufs Aeußerste angespannte Postbetrieb ungemeine Erschwerungen erleidet. Es wird hierbei das Ersuchen erneuert, sich die Entfernungen und Verhältnisse des jetzigen Krieges gefälligst gegenwärtig zu halten.

Damit die Beförderung der Militär-Effecten, welche von der Postverwaltung versuchsweise übernommen werden soll, obwohl die Feldpostanstalten auf die Beförderung von Privatpäckereien nicht eingerichtet sind, ordnungsmäßig sich ausführen lasse und durch zu großen Massenandrang keine Beeinträchtigung erleide, wird dringend ersucht, die Absendung von Päckereien innerhalb der Grenzen des wirklichen Bedürfnisses zu halten.

Von der nach Obigem in Aussicht genommenen Päckereibeförderung ist den Offizieren und Militärbeamten durch die Militärverwaltung bereits Kenntniß gegeben worden. Die öffentliche Ankündigung der Maßnahme erfolgt schon jetzt zu dem Zwecke, damit auch die Angehörigen in der Heimath die nöthigen Vorkehrungen in Betreff der Beschaffung und Absendung der Ausrüstungsgegenstände rechtzeitig zu treffen in den Stand gesetzt werden. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Annahme der gedachten Päckereien bei den Postanstalten aus zwingenden Gründen auf den obenbezeichneten stägigen Zeitraum und auf die vorerwähnten Personen unbedingt beschränkt bleiben muß.

Berlin, den 11. December 1870.

**General-Post-Amt. Stephan.**

### **Geschäfts-Plan zum Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1871.**

Das Ersatz-Geschäft wird in **Lauban** im Gasthose zum „Hirsch“ abgehalten werden.

#### **Loosungs-Bezirk Lauban.**

<b>Montag, den 2. Januar 1871.</b>		9. Nicolausdorf . . . . . Früh 10 Uhr.
1. Bertelsdorf . . . . . Früh 8½ Uhr.		10. Pfaffendorf . . . . . " 10 "
2. Neu-Bertelsdorf . . . . . " 8½ "		<b>Mittwoch, den 4. Januar 1871.</b>
3. Geißsdorf . . . . . " 8½ "		1. Schreibersdorf . . . . . Früh 8½ Uhr.
4. Sächsisch-Haugsdorf . . . . . " 9½ "		2. Stolzenberg . . . . . " 9 "
5. Heidersdorf . . . . . " 9½ "		3. Ober-Thiemendorf . . . . . " 9 "
6. Hennersdorf . . . . . " 10 "		4. Mittel- dto. . . . . " 9 "
7. Ober-Halbendorf . . . . . " 10½ "		5. Nieder- dto. . . . . " 9 "
8. Nieder-Halbendorf . . . . . " 11 "		6. Wingendorf . . . . . " 10 "
<b>Dienstag, den 3. Januar 1871.</b>		7. Wünschendorf . . . . . " 10 "
1. Holzkirch . . . . . Früh 8½ Uhr.		8. Schönberg . . . . . " 10½ "
2. Kerzdorf . . . . . " 8½ "		9. Ober-Schönbrunn . . . . . " 11 "
3. Ober-Langenöls . . . . . " 9 "		10. Nieder- dto. . . . . " 11 "
4. Mittel- dto. . . . . " 9 "		<b>Donnerstag, den 5. Januar 1871.</b>
5. Nieder- dto. . . . . " 9 "		Die Mannschaften von Lauban Früh 9 Uhr.
6. Ober-Lichtenau . . . . . " 9½ "		<b>Freitag, den 6. Januar 1871.</b>
7. Nieder- dto. . . . . " 9½ "		Nachstellung und Loosung von Früh 9 Uhr ab.
8. Logau mit Schl.-Haugsdorf. " 10 "		

Künftigen **Freitag**, den 23. d., Abends 5 Uhr, wird im Saale des Gasthofes „zum Hirsch“ den 100 armen Kindern unsers Vereins der Christbaum angezündet werden, wofür noch einmal die herzliche Bitte um Liebesgaben jeglicher Art hiermit ausgesprochen wird.  
**Der Vorstand.**